

Vorschlag an den Oberbürgermeister

vom Stadtbezirksbeirat Dresden-Leuben

Prüfung der Möglichkeiten für eine sichere Querung für Fußgängerinnen und Fußgänger im Kreuzungsbereich Putjatinstr. / Meußlitzer Str.

Dem Oberbürgermeister wird vorgeschlagen die Einrichtung sicherer Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr und die Möglichkeiten zur Freihaltung der für den Busverkehr notwendigen Schleppkurve im Kreuzungsbereich Putjatinstr. / Meußlitzer Str. zu prüfen.

Begründung:

Personen, die im Bereich der Kreuzung Putjatinstr. / Meußlitzer Str. die Straßenseite wechseln wollen, sind vorwiegend ältere Menschen oder Kinder. Diese Personengruppen benötigen entweder eine längere Zeitspanne zum Überqueren der Straßen, sind durch die Körpergröße in der Verkehrsbeobachtung eingeschränkt und / oder weisen Defizite im Reaktionsvermögen bzw. in der notwendigen Situationsabschätzung auf. Zusätzlich ist es insbesondere älteren Menschen mit Rollatoren nicht immer zuzumuten erhebliche Umwege in Bereiche mit weniger Verkehr zu machen.

Im Bereich dieser Kreuzung sind Geschäfte wie etwa ein Supermarkt, Blumengeschäft, Apotheke, Frisör, Kiosk und weitere an allen möglichen Richtungen verteilt. Zusätzlich ist in diesem Bereich eine Bushaltestelle angeordnet. Die dort entlangführende Linie stellt eine Verbindung zum Regionalverkehr dar. Diese Gegebenheiten bedingen einen häufigen Wechsel der Straßenseiten unabhängig aus welcher Richtung eine Person kommt.

Bereits ohne das erhöhte Verkehrsaufkommen durch die derzeitige Baustelle an der Berthold-Haupt-Str. ist eine sichere Querung nur unzureichend gewährleistet bzw. ist ein möglicher Wechsel mit erhöhten Wartezeiten verbunden.

Eine weitere Schwierigkeit ist mit der Bebauung und den daraus resultierenden Sichtachsen gegeben. Autofahrende aus Richtung Bahnhofstraße sind erst nach Heranfahren unmittelbar an die Haltelinie in der Lage in die Meußlitzer Str. hineinzusehen und den ggf. ankommenden Busverkehr zu bemerken. Diese Busse sind aufgrund ihrer Schleppkurven bei soweit im Kreuzungsbereich stehenden Fahrzeugen allerdings nicht mehr in der Lage die Kreuzung in Richtung Bahnhofstr. zu passieren. Andere nachfolgende und ständig aufrückende Fahrzeuge blockieren die Schleppkurve der Busse ebenfalls, so dass es in diesem Bereich häufiger zu Verzögerungen für alle Verkehrsteilnehmenden kommt.

Ein möglicher Lösungsansatz wäre beispielsweise die Einrichtung einer Lichtsignalanlage, die im Bereich der westlichen Putjatinstr. entsprechend weit zurückgesetzt sein müsste, so dass die Schleppkurve für den Bus freigehalten wird. Zusätzlich sollte die Möglichkeit zur Querung für den Fußverkehr gewährleistet sein.